

## MAI 2023

### Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen.

### Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage Mai

#### 1 Mo der 4. Osterwoche

##### g Hl. Josef, der Arbeiter

**Off** vom Tag oder vom g (Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig)

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,11–18

W **M** vom hl. Josef, Prf Josef

L vom Tag oder aus den AuswL, zB:

Gen 1,26 – 2,3 oder Kol 3,14–15.17.23–24

Ev: Mt 13,54–58

#### 2 Di Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien,

G Kirchenlehrer

**Off** vom G

W **M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 11,19–26

Ev: Joh 10,22–30

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

- 3 Mi HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel**  
**F Off** vom F, Te Deum  
**R M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB II 558)  
L: 1 Kor 15,1–8  
APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 35,1)  
Ev: Joh 14,6–14

- 4 Do der 4. Osterwoche**  
**g Hl. Florian, Märtyrer, und hll. Märtyrer von Lorch (RK)**  
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. )  
**Off** vom Tag oder vom g  
**W M** vom Tag  
L: Apg 13,13–25  
Ev: Joh 13,16–20  
**R M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch (Com Mt oder ÖEigF<sup>2</sup> 55)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Offb 12,10–12a oder  
1 Petr 1,3–9 (ÖEigF<sup>2</sup>/L 46)  
Ev: Mt 10,17–22  
**M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. )  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- 5 Fr der 4. Osterwoche**  
**g Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK)**  
**Off** vom Tag oder vom g  
**W M** vom Tag  
L: Apg 13,26–33  
Ev: Joh 14,1–6  
**W M** vom hl. Godehard (Com Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Röm 12,1–6a.9–11  
Ev: Lk 9,57–62  
**W M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II<sup>2</sup> 1132; vgl. Einleitung S. ), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**6 Sa der 4. Osterwoche**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. )

**Off** vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 13,44–52

Ev: Joh 14,7–14

**M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. )

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**7 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegn (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 6,1–7

APs: Ps 33,1–2.4–5.18–19 (Kv: 22; GL 56,1)

L 2: 1 Petr 2,4–9

Ev: Joh 14,1–12

Gesänge: GL 324, GL 461, GL 281,1.3

**8 Mo der 5. Osterwoche**

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 14,5–18

Ev: Joh 14,21–26

**9 Di der 5. Osterwoche**

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

**10 Mi der 5. Osterwoche**

- g** **Hl. Damian de Veuster**, Ordenspriester (DK)  
**g** **Hl. Johannes von Ávila**, Priester und Kirchenlehrer  
**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Damian: Com Ht oder NI; hl. Johannes: Com Ht oder KI)  
**W** **M** vom Tag  
L: Apg 15,1–6  
Ev: Joh 15,1–8  
**W** **M** vom hl. Damian (Com Ss oder NI)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Röm 5,1–5 (ML IV 682)  
Ev: Joh 10,11–18 (ML IV 312)  
**W** **M** vom hl. Johannes von Ávila (Com Ss oder KI)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Apg 13,46–49 (ML IV 459)  
Ev: Mt 5,13–19 (ML IV 555)

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein und wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawaii. Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als „Apostel der Aussätzigen und Märtyrer der Nächstenliebe“. Damian de Veuster wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und der an HIV-Erkrankten. Papst Benedikt XVI. hat ihn am 11. Oktober 2009 heiliggesprochen.

Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel von Andalusien. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, v. a. als Hilfen für die Priester, u. a. zur Eucharistie und Reden über Maria. 1946 wurde er zum „Patron der Weltpriester in Spanien“ ernannt.

**11 Do der 5. Osterwoche**

- Off** vom Tag  
**W** **M** vom Tag  
L: Apg 15,7–21  
Ev: Joh 15,9–11

- 12 Fr** **der 5. Osterwoche**  
**g** **Hl. Nereus und hl. Achilleus**, Märtyrer  
**g** **Hl. Pankratius**, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder von einem g  
**W** **M** vom Tag  
L: Apg 15,22–31  
Ev: Joh 15,12–17  
**R** **M** von den hl. Nereus und Achilleus (Com Mt)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Offb 7,9–17  
Ev: Mt 10,17–22  
**R** **M** vom hl. Pankratius (Com Mt)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Offb 19,1,5–9a  
Ev: Mt 11,25–30

- 13 Sa** **der 5. Osterwoche**  
**g** **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima**  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)  
1. V vom So  
**W** **M** vom Tag  
L: Apg 16,1–10  
Ev: Joh 15,18–21  
**W** **M** vom Gedenktag (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010, S. 17 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com Maria), Prf Maria,  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
(ML IV [2007] Anhang IV, 768)  
L: Jes 61,9–11 (ML IV 655)  
Ev: Lk 11,27–28 (ML IV 673)

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern von Fatima. Sie ermahnte die Kinder zu intensivem Gebet und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte große Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen in Fatima durch den Bischof von Leira als glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima gestattet.

**14 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

**Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

**W M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher  
Schlussegens (MB II 542), Entlassungsruf (MB  
II 531)

L 1: Apg 8,5–8.14–17

APs: Ps 66,1–3.4–5.6–7.16 u. 20 (Kv: 1; GL  
643,3)

L 2: 1 Petr 3,15–18

Ev: Joh 14,15–21

Gesänge: GL 349, GL 423, GL 927

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einleitung S. ). Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272–274; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlussegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegens** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlussegens** (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegens (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Gesänge: GL 424, GL 906, GL 916

Feiervorlage für die Prozessionen: GL 999

**15 Mo der 6. Osterwoche**

**Off** vom Tag

**W M** vom Tag

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

**M** vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**16 Di der 6. Osterwoche**

**g Hl. Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer (RK)

**Off** vom Tag oder vom g

**W M** vom Tag

L: Apg 16,22–34

Ev: Joh 16,5–11

**R M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt oder ÖEigF<sup>2</sup>  
58)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 5,1–5

Ev: Mt 10,28–33

**M** vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**17 Mi der 6. Osterwoche**

**Off** vom Tag

1. V vom H Christi Himmelfahrt

**W M** vom Tag

L: Apg 17,15.22 – 18,1

Ev: Joh 16,12–15

**M** vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**18 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT**

**H** Der g des hl. Johannes I. entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom H, Te Deum

**W M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Ein-  
schub, feierlicher Schlussegen (MB II 544),  
Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340)

L 2: Eph 1,17–23

Ev: Mt 28,16–20

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 837

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

**19 Fr der 6. Osterwoche**

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L: Apg 18,9–18  
Ev: Joh 16,20–23a

**20 Sa der 6. Osterwoche**

**g** **Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger

**Off** vom Tag oder vom g  
1. V vom So

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L: Apg 18,23–28  
Ev: Joh 16,23b–28

W **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Apg 4,8–12  
Ev: Lk 9,57–62

**21 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

Der g des hl. Hermann Josef, der g des hl. Christophorus Magallanes und der Gefährten und der g des sel. Franz Jägerstätter entfallen in diesem Jahr.  
Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

**Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, feierlicher Schlusssegn (MB II 542 oder 544), Entlassungsruf (MB II 531)  
L 1: Apg 1,12–14  
APs: Ps 27,1.4.7–8 (Kv: vgl. 13; GL 38,1)  
L 2: 1 Petr 4,13–16  
Ev: Joh 17,1–11a

Gesänge: GL 346, GL 348, GL 907

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien.

**22 Mo der 7. Osterwoche**

- g** **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Or)
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L: Apg 19,1–8  
Ev: Joh 16,29–33
- W M** von der hl. Rita (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) (Com Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: Phil 4,4–9 (ML IV 600)  
Ev: Lk 6,27–38 (ML IV 421)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

**23 Di der 7. Osterwoche**

- Off** vom Tag
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L: Apg 20,17–27  
Ev: Joh 17,1–11a

**24 Mi der 7. Osterwoche**

- Off** vom Tag
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L: Apg 20,28–38  
Ev: Joh 17,6a.11b–19

Heute ist der Tag des Gebetes für die Kirche in China.

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

**25 Do der 7. Osterwoche**

**g Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

**g Hl. Gregor VII.**, Papst

**g Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau

**Off** vom Tag oder von einem g

**W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 22,30; 23,6–11

Ev: Joh 17,20–26

**W M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Mt 7,21–29

**W M** vom hl. Gregor (Com Pp), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Mt 16,13–19

**W M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 7,25–35

Ev: Mk 3,31–35

**26 Fr Hl. Philipp Neri**, Priester, Gründer des Oratoriums

**G Off** vom G

**W M** vom hl. Philipp (Com Ss oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 25,13–21

Ev: Joh 21,1.15–19

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Joh 17,20–26

- 27 Sa **der 7. Osterwoche**  
g **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England  
**Off** vom Tag oder vom g  
1. V vom H Pfingsten
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L: Apg 28,16–20.30–31  
Ev: Joh 21,20–25
- W **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: 1 Thess 2,2b–8  
Ev: Mt 9,35–38

- R **M von Pfingsten**  
**am Vorabend:** Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)  
L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20  
oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5  
APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)  
L 2: Röm 8,22–27  
Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 344, GL 843

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

- 28 So **+ PFINGSTEN**  
H **Off** vom H, Te Deum  
2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

- R **M am Tag:** Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)  
L 1: Apg 2,1–11  
APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34  
(Kv: vgl. 30; GL 312,2)  
L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13  
Ev: Joh 20,19–23

Gesänge: GL 348, GL 351, GL 841

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

## DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlussegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:  
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis  
Wochentagsmessen (MB II 275–304)  
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)  
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)  
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II<sup>2</sup> 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II<sup>2</sup> 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher

Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise der Einleitung S. ).

**Kehrvors zum Antwortpsalm** (Vorschläge):  
<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Mai.

**Offizium:** Stundenbuch III, Lektionar I/5; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei begrüßt, o Königin“ - „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

## 29 Mo PFINGSTMONTAG

**Montag der 8. Woche im Jahreskreis**

**g Maria, Mutter der Kirche**

**g Hl. Paul VI., Papst**

**Off** vom Tag, 4. Woche, oder von einem g (Maria, Mutter der Kirche: Com Maria; hl. Paul VI.: Com Ht)

**R M** vom Pfingstmontag

Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II<sup>2</sup> 201) oder eine Motivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II<sup>2</sup> 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II<sup>2</sup> 205, Gl, Prf So VIII

L 1: Apg 10,34–35.42–48a oder

Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 117,1–2 (Kv: Apg 1,8; GL 454)

L 2: Eph 4,1b–6

Ev: Joh 15,26 – 16,3.12–15

Gesänge: GL 347, GL 477, GL 859

**gr M** vom Tag, zB: Tg 301; Gg 301; Sg 301

L: Sir 17,24–29

Ev: Mk 10,17–27

**w M** Maria, Mutter der Kirche (MB 2007, 1141)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802)

oder Apg 1,12–14 (ML V 810)

Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)

**w M** vom hl. Paul VI. (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23 (ML V 843)

Ev: Mt 16,13–19 (ML V 611)

Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Giovanni Battista Montini am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren, wurde 1920 zum Pries-

ter geweiht und studierte anschließend an der Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom. Papst Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand. Papst Johannes XXIII. hat ihn 1958 zum Kardinal erhoben. Am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in der Welt ein. Er starb am 6. August 1978. Sein Gedenktag, der 29. Mai, ist der Tag seiner Priesterweihe.

**30 Di der 8. Woche im Jahreskreis**

- g Sel. Otto Neururer**, Priester, Märtyrer (DK)  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Mt)
- gr M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6  
L: Sir 35,1–15  
Ev: Mk 10,28–31
- r M** vom sel. Otto (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 22) (Com Mt)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:  
L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12 (ML V 834)  
Ev: Mt 10,28–33 (ML V 504)

Otto Neururer wurde am 25. März 1882 in Piller (Pfarre Fließ) geboren. Nach seiner Priesterweihe im Jahre 1907 wirkte er an verschiedenen Tiroler Orten als Kooperator, durch 14 Jahre als Benefiziat an der Propsteikirche St. Jakob in Innsbruck. Im Jahre 1932 wurde er zum Pfarrer in Götzens bestellt und war in dieser Gemeinde ein vorbildlicher Seelsorger. 1938 wurde er von der Gestapo verhaftet, weil er unbeirrt an der Heiligkeit der christlichen Ehe festgehalten hatte. Er wurde zunächst ins KZ Dachau und dann in das KZ Buchenwald gebracht. Unter größter persönlicher Gefahr hat er seinen priesterlichen Dienst auch hier ausgeübt. Da er einem angeblichen Taufbewerber das Sakrament spendete, wurde Neururer in den gefürchteten „Bunker“ gesperrt, an den Füßen mit dem Kopf nach unten aufgehängt und so zu Tode gequält. Am 30. Mai 1940 wurde sein Tod gemeldet, und am 30. Juni 1940 wurde seine Aschurne in der Pfarrkirche Götzens beigesetzt.

**31 Mi der 8. Woche im Jahreskreis**

**Off** vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 350,7; Sg 529,13

L: Sir 36,1–2.5–6.13.16–22

Ev: Mk 10,32–45